

Perchtenjagd...

Es muss am urähnigen Sujet gelegen haben, dessen Ursprung über 10 Jahrtausende in den Alpenländern zu finden ist, dass Schenkastico die Gleichstellung der Frau ins frühe Mittelalter zurück beförderte. So hängten wir sechs dämonischen Perchtenweiber uns kräftig in die Seile und schleppten das gewaltige Perchtengefängnis



durch die Strassen von Sursee, Emmenbrücke und Luzern. Um einer Auflehnung gegen diese Diskriminierung Einhalt zu gebieten, ketteten die männlichen Schiachperchten kurzerhand unsere Perchten-Justitia in Hand- und Fussfesseln und zwangen sie in den Kerker. Das Lob unseres Wagenbauchefs Guido Sieger war uns an den Zielorten aber immer gewiss und, nebst dem Münzentee-Zwetschgen, der ultimative Antrieb unsere malträtierten Knochen nicht zu schonen. Um dem Ganzen noch eins drauf zu setzen, zogen wir sieben Perchtinnen mit unseren Tanzeinlagen, unser Repertoire reicht inzwischen von urtümlich bis rockig, viel Publikum an. Einzig die widerlichen Wetterumstände am Güdismontag und - diensttag, welche das Tanzparkett zu einer halsbrecheri-

schen Rutschpartie werden liessen, zwangen uns zum vorzeitigen Kapitulieren.

Die Anerkennung für unsere aufgeschürften Hände, quälend schmerzende Rücken und geschwollenen Menisken war uns gottlob gewiss. Nicht nur der 6. Rang an den Umzügen von Luzern machte uns besonders stolz, auch die vielen bewundernden Komplimente unserer Besucher sind für uns immer eine tolle Motivation.

Um die Gleichberechtigung zu gewährleisten, muss ich aber an dieser Stelle gestehen, dass es die mannhaften Perchten waren, welche seit Oktober jeden Samstag am opulenten Perchtenschlitten bauten; dass es in erster Linie unser künstlerischer Mäzen Edi Melliger und unser Präsi Kuck Koch waren, welche die teuflisch schönen Grinden anfertigten. Ebenfalls bin ich emanzipiert genug, um ganz, ganz leise zu bekennen, dass der Motor unserer Perchtenkutsche nicht nur mit Holdrio, sondern auch mit Benzin, angetrieben wurde...Danke Manne, er hend super Arbet gleischtet!



Priska Felber



weitere Fotos und das Video 2013
auf unserer Homepage:

www.schenkastico.ch